





Seit mehr als 30 Jahren produzieren wir für unsere Kunden maßgeschneiderte Druck- und Werbeerzeugnisse.

Was können wir für Sie tun?

>>> Aufkleber Adresseindrucke
Beratung Bildbearbeitung Blöcke
Briefbögen Briefumschläge
Broschüren Bücher Digitaldruck
Druck Eintrittskarten Flyer **Folie**
Folienschnitte **Fotos** Formulare
Fahrzeugbeschriftung Kalender Karten
Kataloge **Layout** Mappen Mailings
Offsetdruck Plakate Prägen Rollups
Satzarbeiten **Service** Tassendruck
Textildruck Visitenkarten **Web**
Zeitungen **u.v.m.**

Telefon 03632 6682-0
service@starke-druck.de
www.starke-druck.de
Sondershausen/Th.



Ihr Dienstleister für
Druck & Medien



Inhalt

Aus dem Verband

Editorial	3
Vereins- Ein- und Austritte	4
Ehrungen des TBRSV e.V. in 2022 mit der Ehrennadel	4
1. Online-Sprechstunde des TBRSV e.V.	4
Erfolgreiche Talent Tage Para Leichtathletik in Erfurt	5
Erfolgreicher Verbandstag des TBRSV e.V.	
Vergabe „Goldener Kyffhäuser des TBRSV e.V.“	6

Aus- und Fortbildung / Rehabilitationssport

Aus- und Fortbildungstermine im 1. Halbjahr 2023	8
Gemeinsames Positionspapier AOK PLUS, SBV & TBRSV e.V.	9
Neue Möglichkeiten durch Kooperation im Gespänn Mitteldeutschland	9

Berichte aus dem 2. Halbjahr

Para Sportschießen	10
Projekttag INKLUSION an der Marie-Elise-Kayser-Schule in Erfurt	10
Monatliche Auszeichnung „Goldener Kyffhäuser des TBRSV e.V.“ für besondere Leistungen	11
Para Karate	12
Bewegendes Wochenende in Köln	13
Bundesfinale Leichtathletik „Jugend trainiert für Paralympics“ in Berlin 2022 Erfolg von 2019 wiederholt...	14
7. Fußball Cup des TBRSV e.V.	16
Deutsche Meisterschaften der Sektion Classic – Kegeln im Deutschen Behinderten Sportbund in Augsburg 2022	18
Erfolgreiche Deutsche Meisterschaft im Para Tischtennis	19
Internationale Deutsche Meisterschaft Para Ski Nordisch in Oberhof	20
Julius Haupt ist U23 - Weltmeister	20
Bosseln – Tolle Erfolge bei der 35. Deutschen Meisterschaft der Frauen und 40. der Männer	21
Bogensport	22
Boccia – Freundschaftsspiel in Arnstadt am 12.11.2022	23
Erstes gemeinsames Training Landesauswahl Rollstuhlbasketball Thüringen/Sachsen	23

Impressum

Redaktion: Geschäftsstelle des TBRSV e.V.
 99091 Erfurt · August-Röbling-Straße 11
 Tel.: 03 61 / 3 45 38 00 und Fax: 03 61 / 3 45 38 02
 E-Mail: tbrsv@t-online.de · www.tbrsv.de
 verantwortlich: Geschäftsstelle des TBRSV e.V.
 Fotos: TBRSV e.V. oder Nachweis am Bild
 Layout und Druck: Starke-Druck & Werbeerzeugnisse
 Rudolf-Breitscheid-Straße 48 · 99706 Sondershausen
 E-Mail: service@starke-druck.de · www.starke-druck.de
 Redaktionsschluss: 02.12.2022
 Die Zeitschrift erscheint halbjährlich.

Editorial



Liebe Vereine, Vereinsvorsitzende, Übungsleiter*innen, Mitglieder und Förderer, in dem zurückliegenden Jahr haben wir gemeinsam mit Euch eine Vielzahl von erfolgreichen sportlichen internationalen und nationalen Veranstaltungen und Ergebnissen erleben dürfen. Hierfür möchten wir allen Beteiligten gratulieren und uns recht herzlich für Euer Engagement in den Strukturen des TBRSV e. V. bedanken. Wir haben in den vergangenen zwölf Monaten viele Gespräche mit Vertretern aus der Politik, Wirtschaft und verschiedenen Ministerien führen dürfen, um den Breiten- und Leistungssport für Menschen mit Behinderung und den Rehabilitationssport in den Strukturen des organisierten Sports zu stärken. Mit unserer Ausrichtung und der überarbeiteten Sportkonzeption „Vision 2030“ konnten bereits erste Ziele erreicht und Erfolge gefeiert werden. So konnten bereits drei Landestrainer*innen auf Honorarbasis in unseren Schwerpunktsportarten eingesetzt werden. Beispielhaft sind die großen Erfolge vom Para Sportschützen Cliff Junker zu erwähnen, der dieses Jahr Doppelweltmeister im Mixed Team mit Weltrekord geworden ist. Wir sind uns dessen bewusst, dass die Entwicklung und Sichtung von Thüringer Nachwuchstalente in verschiedenen Para Sportarten von vielen Faktoren abhängig ist. Deshalb möchten wir weiter für Euer ehrenamtliches Engagement in den Sportvereinen werben, um diverse Sportangebote für Menschen mit Behinderung im Freistaat Thüringen bereit zu halten. Unser Anliegen ist es, Euch dabei im Rahmen unserer Möglichkeiten zu unterstützen, um gute Rahmenbedingungen für unsere Sportler*innen schaffen und garantieren zu können.

In der aktuellen Zeit stehen unsere Sportvereine vor großen Herausforderungen, speziell im Rehabilitationssport ist festzustellen, dass immer weniger Wassersportangebote zertifiziert bzw. Gruppen abgemeldet werden. Die Gründe sind uns bekannt, um entsprechende Forderungen gegenüber den Kostenträgern zu formulieren. Unabhängig der aktuellen schwierigen Situation sehen wir für unsere Mitgliedsvereine weiterhin Chancen und Potentiale im Bereich des Rehabilitationssports, um Sportangebote mit unterschiedlichen Indikationsbereichen anzubieten. Die Hoffnung, dass sich Menschen unter fachkundiger Anleitung und in unmittelbarer Umgebung bewegen möchten, bleibt bestehen. Die Chance, Mitglieder nach einer erfolgreichen Rehabilitation im Sportverein im Sinne der Hilfe zur Selbsthilfe zu rekrutieren, sollte genutzt werden.

Das beim 9. Ordentlichen Verbandstag neu gewählte Präsidium ist bestrebt die Interessen aller Mitgliedsvereine gegenüber Parlament, Regierung, Medien, Kostenträgern der Kranken-, Unfall- und Rentenversicherungen, Förderern und Partnern zu vertreten. Wir, als Verband, möchten gemeinsam mit unseren Vereinen optimistisch in die Zukunft blicken und gemeinsam unserer gesellschaftlichen Verantwortung gerecht werden.

Als Präsident des TBRSV e. V. bedanke ich mich bei Euch für Euer Vertrauen und den Mitarbeitern der Geschäftsstelle für die gute Zusammenarbeit zwischen dem Haupt- und Ehrenamt. Ich wünsche allen eine besinnliche Weihnachtszeit und weiterhin eine große Portion Motivation, um gemeinsam unsere bevorstehenden Aufgaben anzupacken.

Euer Präsident Volker Stietzel

Vereins- Ein- und Austritte in 2022/ 2. Halbjahr

Vereinsaufnahmen

SSV '91 Kleingeschwendt/A. e.V.

Vereinsaustritte

SV TU Ilmenau e.V.

SV R.O.SE Sömerda e.V.

LA Greiz e.V.

AktivFit Am Rusteberg e.V.

Stand: Dezember 2022

1. Online-Sprechstunde des TBRSV e.V.

Am 27.06.2022 fand im Vorfeld der Präsidiumssitzung des TBRSV e.V. die 1. Online-Sprechstunde statt. Unseren Mitgliedsvereinen wollten wir dadurch die Möglichkeit eröffnen, über eine Videokonferenz mit dem Präsidium in den Austausch über aktuelle Probleme und Fragestellungen zu kommen.

Einige Vereine nutzten die Chance und fanden positive Worte für diese neu eingeräumte Kommunikationsweise. Selbstverständlich stehen wir euch weiterhin bei offenen Anliegen telefonisch, per Mail oder persönlich in der Geschäftsstelle zur Verfügung!

Euer TBRSV e. V.

Ehrungen des TBRSV e.V. in 2022 mit der Ehrennadel in:

Ehrungen des TBRSV e. V. 2022

Bronze	Wilhelm	Ulrike	LAC Eichsfeld e. V.
Bronze	Henning	Uwe	SG Einheit Arnstadt e. V.
Bronze	Werner	Ina	TSV Blau Weiß Bedheim e. V.
Bronze	Dressel	Marcel	TSV Blau Weiß Bedheim e. V.
Bronze	Kropka	Martin	BRSG Kyffhäuser e. V.
Bronze	Knittel	Burkhard	TBRSV e. V. - VP Recht 2015 - 2022
Silber	König	Alexander	TBRSV e. V. - Landessportarzt 2012-2022
Bronze	Finke	Wilfried	SV Winterstein 90 e. V.



Ehrung Burkhard Knittel



Ehrung Alexander König

Erfolgreiche Talent Tage Para Leichtathletik in Erfurt

Im November fand in der Leichtathletikhalle Erfurt ein Talent Tag Para Sport des Handicap Sports Club Erfurt in Zusammenarbeit mit dem Thüringer Behinderten- und Rehabilitations-Sportverband e.V. statt. Die Zielgruppe waren Kinder und Jugendliche mit einem Förderschwerpunkt körperlich/motorisch oder geistige Entwicklung.

Insgesamt nutzten 25 Kinder aus verschiedenen Förderzentren Thüringens die Möglichkeit, die verschiedenen Disziplinen der Para Leichtathletik kennen zu lernen, auszuprobieren und persönliche Bestleistungen aufzustellen.

Die meisten Teilnehmer*innen kamen dabei aus den Förderzentren Hermsdorf, Schmalkalden und Erfurt. Von der Grundschule bis zur Oberstufe traten die Schüler*innen in Disziplinen wie Sprint, Sprung, Wurf und verschiedenen Motoriktests an und konnten so teilweise neue Erfahrungen sammeln, aber auch herausfinden, wie gut ihre aufgestellten Leistungen im Vergleich zu anderen Schülern mit Han-

dicap sind. Einige Kinder wuchsen bei den Aufgaben über sich hinaus und erreichten sehr gute Werte für ihre Altersstufe. Besonders begeistert waren die meisten von der Zeitmessanlage beim 50 m Sprint. Mit Zeiten deutlich unter 7 Sekunden waren hier auch einige Sprinttalente dabei.

Auch die anwesenden Sportlehrer*innen waren von der Motivation und den erreichten Ergebnissen positiv überrascht. Beim abschließenden 1000 Meter Lauf kamen sogar Kinder ins Ziel, die vorher noch nicht einmal die Hälfte der Strecke im Sportunterricht gelaufen sind. Auch die anwesende Bundestrainerin Para Leichtathletik, Marion Peters, fand die Leistungen einiger Schüler*innen so gut, dass Sie diese zukünftig gerne in das Para Leichtathletik Training in Thüringen integrieren möchte.

Der TBRSV plant nächstes Jahr weitere Talent Tage in der Para Leichtathletik durchzuführen und strebt ab 2023 eine noch engere Zusammenarbeit mit dem Thüringer

Ministerium für Jugend, Bildung und Sport an, um weiteren Kindern mit Förderschwerpunkten körperlich/motorisch, Sehen oder geistige Entwicklung eine Teilnahme zu ermöglichen.

Der TBRSV freut sich auf die Talent Tage 2023 und hofft auf weiterhin großes Interesse für Kinder und Jugendlichen mit einer Behinderung, denn diese Kinder und Jugendliche profitieren besonders von regelmäßiger sportlicher Aktivität. Die Bewegung fördert die Mobilität, unterstützt die soziale Teilhabe und stärkt das Selbstbewusstsein. Deshalb setzt sich der TBRSV für einen Sport für alle ein, unabhängig vom sportlichen Talent und von der Form der Behinderung.

Euer TBRSV e. V.



Erfolgreicher Verbandstag des TBRSV e.V.

Am 08.10.2022 fand der 9. Ordentliche Verbandstag des Thüringer Behinderten- und Rehabilitations-Sportverbandes e.V. in der Landessportschule Bad Blankenburg statt. In diesem Rahmen wurde das bisherige Präsidium entlastet und das neue Präsidium für die nächsten 4 Jahre gewählt.

Das neue Präsidium des TBRSV e. V. in der Übersicht:

Präsident:	Volker Stietzel
Vizepräsidentin für Finanzen:	Renate Blümling
Vizepräsidentin für Recht:	Esther Krapf
Vizepräsident für Sport:	Mario Hochberg
Landessportarzt:	Dr. Frank Bauer
Landeslehrwart:	Steven Glamann
Landesjugendwart:	Carsten Weiss
Landesfrauenwartin:	Hannelore Felgner

Wir bedanken uns an dieser Stelle bei den bisherigen Präsidiumsmitgliedern Burkhard Knittel, Alexander König und Michael Helbing für die ehrenamtlich geleistete Arbeit über viele Jahre hinweg. Alle drei haben sich nicht wieder zur Wahl aufgestellt. Gleichzeitig gratulieren wir dem neuen Präsidium zur Wahl mit dem damit verbundenen Vertrauen der Delegierten.

Zu unserem Verbandstag konnten wir auch einige Ehrengäste begrüßen. Als 2. Beigeordnete der Stadt Bad Blankenburg eröffnete Regina Freifrau von Fritsch-Henze die Grußworte. Unser Dachverband, der Deutsche Behindertensportverband, war durch die Vizepräsidentin Frau Dr. Vera Jaron vertreten. Die weiteren Ehrengäste waren Dr. Bernd Neudert (Vorstand LSB Thüringen), Rolf Beilschmidt (Präsident Special Olympics Thüringen) und Thomas Eifert (Sportreferent CDU).

Außerdem nutzen wir den würdigen Rahmen, um die Übergabe unserer Auszeichnungsserie „Goldener Kyffhäuser des TBRSV e.V.“

Vergabe „Goldener Kyffhäuser des TBRSV e.V.“



Marion Peters ist eine Trainerin der ersten Stunde im Thüringer Behindertensport, speziell in der Para Leichtathletik. Sie ist u.a. Mitgründerin des Handicap Sports Club Erfurt und mit sehr viel Leidenschaft ehrenamtliche Trainerin beim HSC Erfurt. Sie trainierte und trainiert teilweise 6x wöchentlich Ihre Athleten:Innen. Nicht von ungefähr waren seit 1992 demzufolge auch mindestens immer einer Ihrer Athleten:innen bei den Paralympics am Start und gewannen die Medaillen für Thüringen und Deutschland. Aber nicht nur bei den Paralympics, sondern auch bei den züg Deutschen-, Europa oder Weltmeisterschaften holten Ihre Athleten:Innen zahlreiche Medaillen. Mittlerweile als Bundestrainerin Para Leichtathletik fungierend, trainiert sie weiterhin Ihre Trainingsgruppe ehrenamtlich weiter.

2022
05

Susanne Henning von der SG Einheit Arnstadt e. V. setzt sich leidenschaftlich beim Verein und für unseren Verband ein. Regelmäßig leitet sie Trainingseinheiten, führt Workshops durch und ist selber als Sportlerin mit Sehbeeinträchtigung aktiv. Im Jahr 2019 wurde sie Deutsche Meisterin in ihrer Schadensklasse beim Kegeln classic. Im Frühjahr 2022 hat sie zudem die Übungsleiterin-B-Lizenz „Sport in der Rehabilitation“ im Profil Orthopädie erfolgreich erworben.

2022
06





vorzunehmen. Die Übergabe an Marion Peters (Mai), Susanne Henning (Juni), Marco Pompe (Juli) und Mario Oehme (September) erfolgte durch Frau Dr. Jaron vom DBS. Ebenfalls wurden die ausgeschiedenen Präsidiumsmitglieder Burkhard Knittel (Bronze) und Alexander König (Silber) mit Ehrennadeln des TBRSV e.V. gewürdigt.

Mit Blick in die Zukunft wurde die Vision 2030 und bereits erreichte Meilensteine vorgestellt. Der eingeschlagene Weg des

Verbandes wurde in einem konstruktiven Austausch sehr positiv wahrgenommen und wird mit viel Tatendrang weiter verfolgt. Dank einer Satzungsänderung kommen wir nun jährlich mit unseren Vereinen zu einem Verbandstag zusammen, um die Entlastung des Präsidiums vornehmen zu können.

Euer TBRSV e. V.

Marco Pompe engagiert sich seit über einem Jahrzehnt als Fachwart Rollstuhlsport im Verband, vertritt den TBRSV e. V. regelmäßig bei Workshops oder Inklusionstagen. Er selber ist sportlich breit aufgestellt und in den Sportarten Rollstuhlbasketball, Para Badminton, Boccia und Rollstuhlhandball zuhause. Zuletzt hatte er maßgeblichen Anteil am Aufbau der Sportart Rollstuhlhandball beim ThSV Eisenach. Dort ist er als Spielertrainer aktiv. Seine Abteilung ILOH (Ich lebe ohne Hindernisse) wurde vom DBS im Jahr 2018 als eine von zehn Modellregionen des Projekts MIA (Mehr Inklusion für Alle) ausgewählt. In diesem Zuge konnte die Sportlandschaft im Unstrut-Hainich-Kreis noch inklusiver aufgestellt werden.

2022
07

Mario Oehme hat selber große Erfolge auf nationaler und internationaler Ebene als Para Bogensportler gefeiert. Dort wurde er mehrfacher Deutscher Meister und konnte jüngst bei der Para Bogensport DM der Senioren in Göttingen den 1. Platz erreichen. Bei seinen 3 Paralympics-Teilnahmen erzielte er 1996 in der Mannschaftswertung Gold und bei den Paralympics 2004 in Athen erreichte er die Goldmedaille im Einzel. Mario gibt sein Wissen und seine Erfahrungen als Fachwart im TBRSV e. V. für die Sportart Para Bogensport an junge Nachwuchstalente weiter. Dabei hat er als Trainer auch bereits mehrere Deutsche Meistertitel durch seine Schützlinge hervorgebracht.

2022
09



Aus- und Fortbildungstermine im 1. Halbjahr 2023

Termin	LG-Nr.	Lehrgangsinhalt	Lehrgangsort
18.01.23	T-23-F01	Multimorbidität als wachsendes Phänomen	Online
21.01.23	T-23-F02	Förderung von Spaß an der Bewegung bei Adipositas als Wiedereinstieg in den Sport	Elxleben
28.01.23	T-23-F03	Kognitives Training & Gehirnjogging	Erfurt
04.02.23	T-23-F04	Kleine Spiele	Jena
08.02.23	T-23-F05	Beckenbodentraining im Rehabilitationssport	Online
14.02.23	T-23-F06	Wege zur Inklusion im Sportverein	Online
24.-25.02.23	T-23-G01	Block P16 – Verkürzte Grundlagen	Elxleben
25.02.23	T-23-G02	Block P8 – Verkürzte Grundlagen	Elxleben
ab 26.02.23	T-23-ÜB01	Block 30 Orthopädie	Elxleben
11.03.23	T-23-F07	Funktionelles Training	Bad Liebenstein
18.03.23	T-23-F08	Umgang mit Heterogenität in Sportgruppen	Elxleben
22.04.23	T-23-F09	Die Herzratenvariabilität als unerlässliches Analysetool in der Rehabilitation	Elxleben
22.04.23	T-23-G03	Block P8 – Verkürzte Grundlagen	Erfurt
ab 22.04.23	T-23-ÜB02	Kompaktausbildung Block 10/30 – Physiotherapeut/innen	Erfurt
ab 24.04.23	SAN23-ÜB04	Sonderlehrgang für Physiotherapeut*innen Block 40 Innere Medizin (<i>Kooperationslehrgang</i>)	Barby / Halle Barby / Halle
29.04.23	T-23-F10	Entspannung locker-leicht-loslassen	Elxleben
04.-06.05.23		Therapiemesse Leipzig	Leipzig
ab 02.06.23	T-23-ÜB03	Block 40 Innere Medizin	Elxleben
03.06.23	T-23-F11	Myofasziale Leitbahnen und deren Auswirkungen auf orthopädische Erkrankungen	Schleiz
10.06.23	T-23-F12	Gangschulung/Ganganalyse - Eine Herausforderung in der Praxis	Gera
17.06.23	T-23-F13	Running und Nordic Walking sind IN!	Bad Blankenburg
24.06.23	T-23-F14	Demenz & Depression - die neue Herausforderung im Rehasport mit älteren Menschen	Jena

Stand: 01.12.2022

Gemeinsames Positionspapier AOK PLUS, SBV & TBRSV e.V.

Wann ist eine erneute Verordnung im Rehabilitationssport möglich?

In den letzten Monaten haben uns immer wieder Nachrichten aus den Vereinen erreicht, dass die Kostenübernahme bei zumeist weiteren Verordnungen von Rehabilitationssport abgelehnt wurde.

Der TBRSV e. V. hat sich deshalb gemeinsam mit dem Sächsischen Behinderten- und Rehabilitationssportverband e. V. an die AOK Plus gewandt und im Ergebnis ein Positionspapier erarbeitet. Darin werden der Umgang bzw. die Anforderungen bei erneuter Verordnung bei gleicher Erkrankung und der Umgang bei geänderter Indikation geregelt.

1. Eine erneute Verordnung bei gleicher Erkrankung ist dann möglich, wenn das Ziel des Rehabilitationssports noch nicht erreicht werden konnte und es der weiteren fachlichen Anleitung durch einen für den Rehabilitationssport qualifizierten Übungsleiter bzw. Übungsleiterin bedarf. Dies muss der Arzt bzw. die Ärztin auf der weiteren Verordnung qualitativ begründen.
2. Eine erneute Verordnung kommt ebenso in Betracht, wenn andere Erkrankungen oder Beeinträchtigungen vorliegen, die bisher nicht vermittelte Übungsinhalte erfordern.
3. Für Versicherte mit geistigen Beeinträchtigungen sind weitere Genehmigungen möglich, sofern diese über die notwendige Mobilität verfügen und physisch und psychisch belastbar für Übungen in der Gruppe sind.

Foto © picture alliance / DBS



Neue Möglichkeiten durch Kooperation im Gespann Mitteldeutschland

Das Bildungsjahr 2023 steht bereits jetzt in den Startlöchern. Seit Oktober sind unsere Aus- und Fortbildungsangebote für das Jahr 2023 auf unserer Homepage eingestellt. Auf euch wartet wieder ein abwechslungsreiches Angebot mit Ausbildungen in verschiedenen Profilen, Fortbildungen in Präsenz und als Online-Angebote sowie dezentrale Lehrgangsmöglichkeiten in ganz Thüringen. Eure Anmeldungen nehmen wir wie gewohnt über das Formblatt G1 entgegen.



Foto © Ralf Kuckuck / DBS

Dank einer Kooperationsvereinbarung zwischen den Landesverbänden Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen ist es möglich, für unsere Mitgliedsvereine unser Sortiment zu erweitern. Euch erwarten Kooperationslehrgänge im Profil Neurologie, Intellektuelle Beeinträchtigungen und Psychiatrie sowie verkürzte Aufbaumodule für vorqualifizierte Physiotherapeut*innen, Ergotherapeut*innen oder Krankengymnast*innen im Profil Innere Medizin und Neurologie. Der TBRSV e.V. richtet zukünftig den verkürzten Kompaktlehrgang für vorqualifizierte Sportlehrer*innen in Kooperation aus. Bei den Kooperationslehrgängen gelten die Ausbildungsrichtlinien des jeweiligen Ausrichters und die Lehrgangsgebühren sind für Mitglieder des SBV, BSSA und TBRSV identisch.

Eine weitere Premiere bietet die neue Homepage zum DBS-Lehrgangsplan mit allen bundesweiten Qualifizierungsangeboten im Bereich Behinderten- und Rehabilitationssport. Dort könnt ihr mithilfe diverser Filterfunktionen das passende Angebot für euch herausuchen.

Link zur Homepage: <https://dbs-lehrgangsplan.de/startseite/>

Wir freuen uns auf eure Anmeldungen!
Euer TBRSV e.V.

Para Sportschießen

Cliff Junker wird Mannschaftsweltmeister bei der Para WM in Al Ain/VAE

In der Disziplin Mixed 10 Meter Luftgewehr liegend sicherte sich unser Thüringer Sportschütze Cliff Junker gemeinsam mit Natascha Hiltrop und Bernhard Fendt mit 1905.8 Ringen die Goldmedaille. Das Team erzielte dabei einen neuen Mannschaftsweltrekord!

Wenige Tage später folgte im Mixed 50m-Liegendschießen mit dem Kleinkaliber die 2. Goldmedaille für Team Deutschland um Cliff Junker.

Herzlichen Glückwunsch im Namen des TBRSV e.V.



Foto: Rudi Krenn (Cliff Junker rechts)

Projekttag INKLUSION an der Marie-Elise-Kayser-Schule in Erfurt

Am Mittwoch, 31.08.2022 waren wir an der Marie-Elise-Kayser-Schule in Erfurt, um am Vormittag für angehende Heilerziehungspfleger*innen einen Einblick in die Möglichkeiten des inklusiven Sporttreibens und des Rollstuhlsports zu geben. Die Gruppe war sehr motiviert bei der Sache und hatte viel

Spaß beim Ausprobieren der Sportangebote. Das vielfältige Angebot ging über eine Technischulung bis hin zu Sportspielen wie Rollstuhlbasketball, Wheelchair Soccer, Para Badminton und Goalball. Mit einer lockeren Runde Cross Boccia beendeten wir den spannenden Tag.



Monatliche Auszeichnung „Goldener Kyffhäuser des TBRSV e.V.“ für besondere Leistungen



Nach Beschluss des Präsidiums des TBRSV e.V. vergibt der Verband den „Goldenen Kyffhäuser des TBRSV e.V.“ im Monat August für die gute und zuverlässige Zusammenarbeit an den kooperierenden Sportfachverband, dem Thüringer Schützenbund e.V. (TSB e.V).

2022
08

In den vergangenen Monaten wurden gemeinsame Lösungen gefunden, um Para Sportler*innen im Sportschießen zielgerichtet zu fördern:

- Nutzung Schießsportzentrum in Suhl
- Inklusive Trainingsangebote für Menschen mit Behinderung
- Inklusive Landesmeisterschaften des TBRSV e.V. & TSB e.V.
- Seit September 2022 Einsatz einer Honorartrainerin für den Para Bereich am Stützpunkt Suhl

Bei den zurückliegenden Deutschen Meisterschaften (Ende August/Anfang September) in München nahmen sieben Para Athleten und Athletinnen aus Thüringen teil. Mit einer Gold- und Bronzemedaille im Gepäck konnten die guten Ergebnisse bilanziert werden. Aufgrund der sehr guten Rahmenbedingungen und Perspektiven ist Para Sportschießen eine der fünf Schwerpunktsportarten des Thüringer Behinderten- und Rehabilitations-Sportverband e.V., die in der Sportkonzeption fest verankert ist. Um zukünftig erfolgreiche Thüringer Para Athleten und Athletinnen hervorbringen zu können ist der TBRSV e. V. auf die Mithilfe des TSB e. V. angewiesen, um eine bestmögliche Förderung gewährleisten zu können.

Ein gemeinsamer Weg im Sinne der Inklusion und Partizipation konnte durch eine vorbildliche Einstellung des TSB e.V. gegenüber dem Thüringer Behinderten- und Rehabilitations-Sportverband e. V. unkompliziert gefunden werden.

Wir bedanken uns für die gute Zusammenarbeit und gratulieren zum „Goldenen Kyffhäuser des TBRSV e.V.“!
Euer TBRSV e.V.

Nach Beschluss des Präsidiums des TBRSV e.V. vergibt der Verband den „Goldenen Kyffhäuser des TBRSV e.V.“ im Monat November an den erfolgreichen Para Sportschützen **Cliff Junker**.

2022
11

Bei den zurückliegenden Deutschen Meisterschaften (Ende August/Anfang September) in München gewann Cliff die Bronzemedaille in der Disziplin Luftgewehr liegend SH1/AB1 m ohne Hilfsmittel. Cliff, der für den FV SSZ Suhl startet, konnte sich nur wenige Wochen zuvor in die Geschichtsbücher eintragen. Beim Weltcup in München holte er mit dem Team Deutschland die Goldmedaille im Luftgewehr liegend. Dabei erzielte das Team um Cliff Junker mit 1905,2 Ringen einen neuen Weltrekord. Im Einzelwettbewerb sprang nach einer sehr guten Leistung der 14. Platz heraus. Doch damit nicht genug, legte Team Deutschland bei der Para WM in Al Ain / VAE nach und verbesserte den eigenen Weltrekord erneut nach oben auf 1905,8 Ringe. Nach dem Erfolg mit dem Luftgewehr ließ Cliff gemeinsam mit Natascha Hiltrop und Bernhard Fendt im Mixed 50m-Liegendschießen mit dem Kleinkaliber ebenfalls die Konkurrenz hinter sich. In den Einzelwertungen schloss Cliff mit den Plätzen 8 (Luftgewehr) und 20 (Kleinkaliber) ab. Zu den weiteren Erfolgen in 2022 zählen die Siege bei der 32. inklusiven Landesmeisterschaft und beim offenen Thüringer Landespokal des Thüringer Schützenbundes.

Die erzielten Erfolge auf internationaler und nationaler Bühne durch Sportfreund Cliff Junker sind beispielhaft für die gute Zusammenarbeit zwischen dem Thüringer Schützenbund e.V. und dem TBRSV e.V. zu nennen und lassen beide Verbände hoffnungsvoll in die Zukunft blicken.

Wir gratulieren Cliff zum „Goldenen Kyffhäuser des TBRSV e.V.“!
Euer TBRSV e.V.



Fotos vom TBRSV: Stephan Thon (Präsident TSB e.V.) und Volker Stietzel (Präsident TBRSV e.V.)

Para Karate

Mit Freude haben mein Vizepräsident Mario Hochberg und ich die Einladung zu den Eichsfeld Open angenommen und gleich vorweg: es war ein fantastisches Turnier!

Nicht nur, dass viele Sportler aus Deutschland, Frankreich und der Niederlande hier anwesend waren und mit Begeisterung ihren Sport ausgeübt haben, sondern unsere Para Sportler waren Mitglied dieser Gemeinschaft. Der Karate-Sport hat mich fasziniert. Es war toll anzusehen, mit welcher Disziplin Jugendliche ihren Sport ausüben. Das ist das, was Sport ausmacht, aber auch dass unsere Para Sportler Mitglied dieser Gemeinschaft sind. Das ist nicht nur beim Wettkampf oder Ablauf aufgefallen, so dass man unsere Para Sportler im Zeitplan nicht irgendwo an den Rand gedrängt hat, sondern mit-tendrin eingeplant hat.



Bedanken möchte ich mich bei den Organisatoren, die so ein tolles Turnier auf die Beine stellen und dass nun schon aus Tradition.

Mein Dank geht aber auch an den Deutschen Karateverband, mit dem ich mehrere Gespräche geführt habe und für die es eine Selbstverständlichkeit ist, diesen inklusive Weg zu gehen. Danke an alle die da dran beteiligt sind. Ihr seid Vorbild für alle anderen Sportarten und ich freue mich schon auf nächstes Jahr!

Euer Präsident des TBRSV e.V.
Bericht & Foto: Volker Stietzel



Bewegendes Wochenende in Köln



Zwei Guideschulungen in Köln am 01.10.2022

Teilnahme am Köln Marathon am 02.10.2022 mit 29 inklusiven Staffeln

Menschen mit visueller Beeinträchtigung die Chance geben ihren Laufsport auszuüben, dass ermöglichen Führungsläufer, die sogenannten Guides. Am 01.10.2022 wurde sowohl am Vormittag als auch am Nachmittag eine Guideschulung in Köln im ASV Stadion angeboten. Unter den Teilnehmern waren auch einige Guides,

die erstmals am 02.10.2022 ihren Einsatz beim Führen blinder und sehingeschränkter Menschen beim Köln Marathon (Stafelmarathon) hatten. Aktiv die Inklusion zu fördern, dafür starteten 29 inklusive Staffeln (hier waren Menschen mit den verschiedensten Behinderungen vertreten) für R(h)ein Inklusiv und zeigten einmal mehr, dass Menschen mit und ohne Behinderung gemeinsam Sport treiben und an Wettkämpfen teilnehmen können. Auch wenn die Sonne nicht strahlte, es strahlten die Gesichter. Ein Wettkampf der Superlative. Es ist schwer wiederzugeben, was das

Schönste oder Nachhaltigste an diesen 2 Tagen war, es ist wohl das Gesamte was hier geleistet wurde. Der Ausrichter R(h) ein inklusiv (Sporthochschule Köln und die DGVU), die Bereitschaft der Guides, das super Organisationsteam, die Verpflegung, die Menschen drum herum die ihre Unterstützung anboten, das Miteinander und aufeinander Achten. Es ist zu wünschen, dass noch viele solcher Events folgen und Inklusion zur Selbstverständlichkeit wird.

Bericht und Fotos: Juliana Löffler

Bundesfinale Leichtathletik „Jugend trainiert für Paralympics“ in Berlin 2022 Erfolg von 2019 wiederholt...



Voller Erwartung standen die 10 Sportler, welche für die „Schule am Andreasried Erfurt“ beim Bundesfinale starteten, im Kreis mit allen anderen Bundesländern und hoffen bei der Siegerehrung.

11 Bundesländer starteten gemeinsam vom 13.09.–17.09.2022 in Berlin beim 100. Bundesfinale von Jugend trainiert für Olympia/Paralympics im Berliner Friedrich-Ludwig-Jahn-Stadion. Es sollte zwar nur der Nebenplatz sein, weil das große Stadion saniert wird, aber das war unseren Startern völlig egal.

Die Mannschaft bestand aus 10 Sportlern (9 davon beim HSC Erfurt organisiert) aus 2 verschiedenen Bildungseinrichtungen. 9 Schüler aus der „Schule am Andreasried“ und ein Sportler aus der Evangelischen Gemeinschaftsschule Erfurt. Diese Mög-

lichkeit, dass Schulen sich zusammenlegen, ist eine sehr gute Regelung, ermöglicht es doch den gehandicapten Sportlern, welche inklusiv beschult werden, die Teilnahme an diesen Wettkämpfen.

Am Dienstagvormittag ging es mit dem Zug nach Berlin, wo als erstes die Akkreditierung für die gesamte Mannschaft durchgeführt werden musste. Danach fuhren wir zum Hotel. Gleich am ersten Tag wurde noch das Rote Rathaus in Berlin besichtigt. Den Jugendlichen ist dort ein wenig die Geschichte Berlins und insbesondere des Roten Rathauses nahegebracht worden. Zum Abschluss gab es noch ein kleines Eis für die gute Laune.

Zurück im Hotel bezogen wir dann die Zimmer, aßen Abendbrot und mit letzten Einweisungen zu den beiden Wettkampftagen ging der Tag zu Ende.

Am Mittwoch war der erste Wettkampftag für die 5 jüngeren Sportler, Pauline, Anna, Charlie, Elia und Phillip.

Für die Mädchen begann es gleich mit ihrer leistungsmäßig wohl schwächsten Disziplin, dem Schlagballweitwurf. Immer wieder wurde dies im Training geübt. Viele nutzten auch die Möglichkeit, das Werfen zuhause zu üben. Trotz allem waren viele Werferinnen besser als unsere Mädchen. In den anderen Disziplinen (Sprint, Weitsprung, 800m) konnten sie aber ihre Leistungen bestätigen oder sogar verbessern. Die Jungs haben einen soliden Wettkampf gezeigt, wobei auch hier, wie für die Mädchen, der 800m Lauf noch mal viel Kampf und Krampf gekostet hat, um Punkte für die Mannschaftswertung zu holen.

Ein erster Blick auf die Zwischenwertung nach dem ersten Tag ergab Platz 10 für unsere Schule. Die Betreuer hatten diese Nachricht den Sportlern nicht übermittelt, um sich viele enttäuschte Gesichter zu ersparen. Aber uns war auch klar, dass noch alles möglich war, weil wir erst 5 von 10 Sportlern im Rennen hatten, die vor uns liegenden Mannschaften aber teilweise schon 8 Starter am ersten Tag am Start hatten. Jede Mannschaft hat 10 Sportler im Alter von 18 Jahren und jünger und jeder

Dabei waren:

Pauline Schäfer, Anna Schulze, Viviana Starke

Schule am Andreasried – Erfurt

Iris Theissen, Pia Schütt, Charlie Kühner, Elia Nicolai, Phillip Sieber, Simon Reißer, Simon Seyfarth

Evangelische Gemeinschaftsschule Erfurt

Sportler muss alle vier Disziplinen in die Wertung bringen. Wir hofften also auf den zweiten Tag und schworen die 5 großen Sportler auf den Wettkampf ein. Sie wollten auf's Treppchen und damit bei der großen Abschlussveranstaltung auf der Bühne geehrt werden.

Die Kleinen feuerten die Großen lautstark an und trieben sie so zu guten Leistungen. Alle 5 Sportler stießen mit der Kugel persönliche Bestleistungen. Im Weitsprung war Simon S. nahe an einer neuen persönlichen Bestleistung. Die Mädchen und Jungen sprangen aber alle gut und verdeutlichten, dass sie den Treppenplatz wirklich erreichen wollen. Vor der letzten Disziplin erreichte uns als Betreuer die Nachricht, dass wir vor dem abschließenden 800m-Lauf den 3. Platz innehaben. Aber alle Schulen lagen auf den vorderen Plätzen eng beieinander. Es wurde nochmals sehr knapp, das Ziel zu erreichen. Die 800m sollten also die Entscheidung bringen. Jeder kämpfte bis zur Erschöpfung. Aber der Kampf sollte sich lohnen. Zur Siegerehrung wurden die Mannschaften in umgekehrter Reihenfolge der Platzierung aufgerufen. Als dann nur noch 4 Mannschaften standen, hofften alle darauf, unter den ersten 3 zu sein. Auch In diesem Jahr war der Aufschrei und

die Freude groß, als der 4. Platz verlesen und Thüringen immer noch nicht aufgerufen wurde. Diese Freude wurde noch größer, als auch der 3. Platz nach Niedersachsen ging. Man ärgerte sich auch gar nicht groß, dass nicht der ganz große Wurf gelang, sondern feierte sich richtigerweise für den Gewinn des 2. Platzes. Dies war der Dank für emsiges Training und dem unbedingten Willen, wirklich alles für das Team zu geben.

Insgesamt geht damit für unsere Sportler wieder ein recht erfolgreiches Jahr zu Ende, Platz 2 für das Team im Jugendländercup und jetzt noch einmal Platz 2 im Bundesfinale, wobei dieser zweite Platz noch hochwertiger einzuschätzen ist.

Alle Betreuer und Interessierten für unsere Kids waren wieder sehr zufrieden.

Der Freitag stand dann wieder ganz im Zeichen des Kennenlernens der Bundeshauptstadt Berlin. Lernen am anderen Ort: Das Reichstagsgebäude war das Ziel mit Erläuterungen zur Geschichte.

Danach ging es an das Brandenburger Tor, das Denkmal für die ermordeten Juden im zweiten Weltkrieg und die East-Side-Gallery. Am Abend ging es dann wieder zur Abschlussfeier für alle Teilnehmer von „Jugend trainiert für Olympia und Paralympics“

in den verschiedenen Sportarten. Die Entgegennahme des Preises für den zweiten Platz vor ca. 5.000 Zuschauern war da natürlich das Highlight für Simon S. und Pauline.

Die Sportler, welche schon mal dabei waren, freuen sich aber natürlich von Anfang an auf diese Veranstaltung, sind dort doch neben den Siegerehrungen auch immer wieder sehr schöne Unterhaltungseinlagen enthalten. Am Ende dann die Disco für die Teilnehmer. Völlig ermüdet fielen die Kids ins Bett zur letzten Nacht in Berlin.

Das Betreuer team bedankt sich bei allen Teilnehmern für Ihre überragenden sportlichen Leistungen und die Disziplin über den gesamten Zeitraum.

Im nächsten Jahr wird auf alle Fälle wieder eine Thüringer Leichtathletik-Mannschaft dabei sein.

Carsten Weiss
Fachwart Leichtathletik TBR SV e.V.

Sandra Duphorn
Lehrerin - Schule am Andreasried Erfurt



7. Fußball Cup des TBRSV e.V.

Am 06.07.2022 fand der 7. Feld Fußball-Cup des TBRSV der Förderschulen in Erfurt statt. An diesem Mittwoch trafen 8 Schulmannschaften bei sehr gutem Wetter am Wustrower Weg aufeinander, die Teams wurden jeweils nach lernbehindert (LB) und geistig behindert (GB) in zwei Gruppen eingeteilt.

pfiffen, es standen pro Team jeweils 7 Spieler (6 Spieler +1 Torwart) auf dem Feld. Die Spiele der beiden Gruppen fanden parallel zueinander auf zwei Kleinfeldern statt. Zwischen den Spielen waren 4-minütige Pausen vorgesehen. In den beiden Gruppen spielte jeder gegen jeden und das zwei-

Blankenhain den 2. Platz in der Gruppe. Und somit der Sieger der Gruppe LB, die Schule Marienstift Arnstadt. Souverän gewann das Team jedes Spiel und hatte zum Schluss eine Tordifferenz von +21, in 6 Spielen ist das bemerkenswert. Parallel spielten die 4 Teams mit geistiger



Ein sehr gut organisiertes Turnier stand nun in den Startlöchern, es war für ausreichend Trinken gesorgt, die Mannschaften hatten alle separate Kabinen und der Ablauf war gut vorgesehen. Die Mannschaften trafen gegen 9 Uhr bis 9:30 Uhr auf dem Sportgelände ein. Außerdem waren zwei Schiedsrichter vor Ort, um die Spiele sauber und fair zu leiten. Zusätzlich war ein zweiköpfiges Team vom DRK dort, um die Sicherheit und Gesundheit für die Spieler und Angehörigen zu gewährleisten. Vorgesehen war der Beginn des Turniers um 9:45 Uhr, sodass die Mannschaften noch genug Zeit hatten sich zu erwärmen und um sich vorbereiten zu können. Kurz vor Beginn der Auftaktspiele trafen die Lehrer der ganzen Teams bei der Turnierleitung des TBRSV ein, dort wurden die Spielregeln und Gruppen mit den dazu gehörigen Gruppenspielen bekannt gegeben.

Ein Spiel wurde vom Schiedsrichter angepfiffen und nach 12 Minuten wieder abge-

mal, das heißt in einer Hin- und Rückrunde. In der Gruppe der Lernbehinderten spielten die Marienstift Schule aus Arnstadt, die Schule am Park aus Wülfingerode, die Pestalozzischule aus Mühlhausen sowie das Förderzentrum „Hans Bürger“ aus Blankenhain gegeneinander.

Im 3. Spiel der Hinrunde der Gruppe LB vielen 5 Tore, das Team aus Arnstadt war gut aufeinander eingestimmt und gewann so 5:0 gegen die Pestalozzischule Mühlhausen. Mit drei Siegen aus drei Spielen stand die Marienstift Schule nun auf Platz 1. Das höchste Ergebnis war es jedoch nicht, Arnstadt toppte im ersten Spiel der Rückrunde sich selbst mit einem 6:0 gegen die Schule am Park aus Wülfingerode. So war das Ergebnis zum Schluss der Gruppe LB klar, auf dem 4. Platz stand also die Pestalozzischule aus Mühlhausen mit zwei Unentschieden. Mit einem Sieg und einem Unentschieden erreichte die Schule aus Wülfingerode den 3. Platz. Mit sehr guter Leistung und 10 Punkten belegte das Förderzentrum

Blankenhain den 2. Platz in der Gruppe. Und somit der Sieger der Gruppe LB, die Schule Marienstift Arnstadt. Souverän gewann das Team jedes Spiel und hatte zum Schluss eine Tordifferenz von +21, in 6 Spielen ist das bemerkenswert. Parallel spielten die 4 Teams mit geistiger

Behinderung um den Turniersieg. Die Janus Korczak Schule aus Höngeda, die beiden Förderzentren aus Sondershausen und „Am Fernebach“ und die CJD Schule aus Erfurt. In dem Eröffnungsspiel gab eine 0:5 Niederlage für die CJD Schule aus Erfurt gegen Höngeda. Im gleichen Spiel, jedoch in der Rückrunde gab es wieder einen hohen Sieg für Höngeda, diesmal ein 7:0 gegen die Schule aus Erfurt. Das 10. Spiel der Gruppe war das entscheidende Spiel um den ersten Platz, dort konnte sich das Förderzentrum aus Sondershausen mit einem 2:1 gegen Höngeda durchsetzen. Damit war es klar, die CJD Schule aus Erfurt platzierte sich auf Platz 4 in der Gruppe mit 0 Punkten. Auf Platz 3 war nun das FÖZ „Am Fernebach“ mit 7 Punkten. Durch die knappe Niederlage im 10. Spiel musste sich dann also die Janus Korczak Schule aus Höngeda als 2. Platz geschlagen geben, mit einem sehr guten Torverhältnis von 20:3 und 12 Punkten. Somit ergab sich der erst platzierte der Gruppe GB, das För-

derzentrum Sondershausen, mit starken 16 Punkten und einer Tordifferenz von +11.

Die Platzierungen der beiden Gruppen genauso wie die besten Torschützen*innen, besten Torwärter und die besten Spieler*innen wurde nach Beendigung des Turniers bekannt gegeben. Die Mannschaften versammelten sich alle beieinander.

Durch die Rückmeldung der Trainer*innen und der Turnierleitung stellte sich als bester Spieler der Gruppe LB der Spieler Johannes Zimmermann (Arnstadt) heraus. Auch der beste Torschütze mit den meisten Toren kam aus Arnstadt und trägt den Namen Luis Herrmann, er erzielte in 6 Spiele starke 10 Tore.

Der beste Torwart der Lernbehinderten Gruppe stand zwischen den Pfosten für das Team aus Wülfingerode, sein Name ist Niklas Gleichmann. In der Gruppe GB war der beste Spieler Nikola Ivanov vom FÖZ Am Fernebach.

Der Spieler mit den meisten Toren und somit der beste Torschütze kommt vom zweitplatzierten Höngeda und heißt Mahmaoud Al Romo (10 Tore).

Als bester Torwart stellte sich Justin Neubert vom Sieger der Gruppe GB (Sondershausen) heraus. So war das Turnier nun gegen 13 Uhr beendet.



Allgemein kann man sagen, dass alle Spieler*innen die bei dem 7. Feld Fußball-Cup des TBRSV eine sehr gute Leistung erzielt haben und alles für den Sieg getan haben. Es war ein sehr gelungenes Turnier, viele Spiele waren sehr spannend und gut anzuschauen. Wir hoffen, dass alle nach dem Turnier trotz Siegen und Niederlagen und ohne große Ver-

letzungen glücklich nachhause gegangen sind. Der Spaß steht im Vordergrund und wir hoffen, dass dieses Turnier genau das erreicht hat und solche Turniere in Zukunft wieder stattfinden können. Bleibt gesund und sportlich, bis bald!

Bericht: Kenny Synold (Schülerpraktikant)
Fotos: TBRSV e. V.



Deutsche Meisterschaften der Sektion Classic – Kegeln im Deutschen Behinderten Sportbund in Augsburg 2022

Wir waren aktiv dabei! Die Kegelmannschaft mit mentaler (geistiger) Behinderung des Kegelsportvereines Rositz e. V. schrieb am Wochenende des 15.07.22 – 17.07.22 für den Verein und den TBRSV Geschichte. Sie nahm erstmalig aktiv an einer Deutschen Meisterschaft der Classic Kegler 2022 in Augsburg teil.

Am 15.07.22 fuhr die Mannschaft mit den Betreuern, sehr guter Stimmung und erwartungsvoll nach Augsburg. Dort angekommen, wurde sofort die Kegelhalle besichtigt, um sich einen ersten

Mannschaft einen 9. Platz mit 2084 Gesamtholz. Der Deutsche Meister kommt aus Bayern vom BSV Weiden mit 2611 Holz, gefolgt vom SG Baden 1 (2576 Holz) und SG Sachsen 1 (2538 Holz). Zur Siegerehrung gab es vom Hauptschiedsrichter lobende Worte über unsere Mannschaft und der Hoffnung, auf eine Qualifizierung und Wiedersehen 2023. Für die Mannschaft vom Kegelsportverein Rositz e. V. war am Ende die Platzierung nicht das Wichtigste. Es war viel mehr die Teilnahme, das Kennenlernen, Erfahrungen sammeln und 3 Sonnentage geschenkt bekommen zu haben.



Eindruck zu verschaffen. Wir sahen eine Anlage mit 16 Bahnen. Wir staunten, denn von der Größe hatte noch keiner unserer Kegler je so etwas gesehen. Am Abend war noch eine Pflichtaufgabe zu erledigen. Die Mannschaft und die Betreuer mussten noch zum Schnelltest, um am Folgetag starten zu können. Wir waren sehr froh, dass alle Proben negativ ausgingen. Am Nachmittag war es dann so weit. Es waren Mannschaften aus Bayern, Sachsen, Rheinland-Pfalz, Baden Baden und Thüringen am Start. Vor dem Start wurde es klar, dass der Kegelsportverein Rositz e. V. als einzige Mannschaft mit geistig Behinderten gegen Mannschaften mit körperlicher Behinderung auf den Bahnen spielen wird. Ein schweres Unterfangen, was sich im Verlauf des Wettkampfes auch zeigte.

Und hier gibt es ein Novum zu berichten. Es ist zum ersten Mal der Fall, dass zu einer Deutschen Meisterschaft eine Mannschaft mit geistiger Behinderung angetreten ist. Die Bahnen waren nicht leicht zu bespielen und der erhoffte Kegelschlag blieb oftmals aus. Bei allen unseren Keglern war eine Nervosität und Aufregung nicht zu übersehen. Kevin Lasser begann den Wettkampf und erkegelte gute 364 Holz. Es folgten Sebastian Keiger mit 321 Holz, Ingolf Hänselmann 325 Holz, Thomas Enge mit 368 Holz, Lothar Albrecht 388 Holz und Manuel Furchner 318 Holz. Am Ende erreichte die

Fazit:

Das Kegelteam vom Kegelsportverein Rositz e. V. hat auf sich aufmerksam gemacht, den Verein und Thüringen würdig vertreten, neue Freundschaften geknüpft und die Deutsche Meisterschaft bereichert.

Vielleicht gibt die erstmalige Teilnahme einer mentalen Mannschaft zur DM den Verantwortlichen des Deutschen Behindertensportverbandes einen Denkanstoß, in Zukunft mehr für diese Behindertenart zu tun und in dieser Kategorie den Meistertitel auszukegeln.

Zum Schluss ist es mir noch ein Anliegen einen großen Dank an alle Beteiligten zu sagen, die es ermöglicht haben, dass die Mannschaft an der DM teilnehmen konnte. Es waren der eigene Sportverein, der TBRSV, die Gemeinde Rositz, vertreten durch den Bürgermeister, den Eltern, Betreuern, den Sponsoren.

Nun geht der Blick schon wieder nach vorn, denn bis zum Jahresende stehen neue Wettkämpfe an, die die Mannschaft meistern möchte.

Bericht & Fotos: Lothar Albrecht (Teamleiter und Inklusionsverantwortlicher des KSV Rositz e.V.)

Erfolgreiche Deutsche Meisterschaft im Para Tischtennis

Zum ersten Mal wurden in Thüringen die Deutschen Meisterschaften im Para-Tischtennis für Senioren ausgetragen. Rund 100 Sportler aus ganz Deutschland reisten nach Zella-Mehlis, um sich miteinander zu messen.

Der TTC Zella-Mehlis, welcher in diesem Jahr schon zwei Großveranstaltungen durchgeführt hat, (39. Stadtmeisterschaft von Zella-Mehlis, mit über 100 Teilnehmern und die Mitteldeutsche Meisterschaft der besten 32 Damen und Herren aus Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen) freute sich besonders, jetzt auch eine Deutsche Meisterschaft auszurichten.

Am 21. Oktober um 14.00 Uhr begannen die Wettkämpfe. Die Spieler und Akteure waren bereits ab 9.00 Uhr in der Halle aktiv, um sich anzumelden, zu klassifizieren und gemeinsam warmzuspielen. Nach der Eröffnung wurden die Wettkämpfe im Doppel und Mixed durchgeführt.

Bereits Samstagmorgen ging es direkt weiter, diesmal in der Einzel-Konkurrenz. Den ganzen Tag flogen, an den 16 neu aufgebauten und extra angelieferten Tischen, die Bälle. Der TTC Zella-Mehlis wird von diesen neuen Tischen 5 Stück in der eigenen Halle behalten, um auch in Zukunft weitere hochwertige Turniere und Wettkämpfe ausrichten zu können.

Auch aktuell bietet die 1. Herrenmannschaft des Vereins in der Oberliga hochklassiges Tischtennis, und steht im Moment auf einem hervorragenden 3. Platz in der Tabelle der Oberliga Mitte.



Um die Tische zu finanzieren, überreichte zur Eröffnung der Veranstaltung die Landrätin Peggy Greiser, einen Lottomittelscheck in Höhe von 3.000,00 Euro. Dieser kam vom Thüringer Finanzministerium und Ministerin Heike Taubert, welche die Schirmherrin der Veranstaltung war.

Trotz Handicaps, welches die Sportler in ihren jeweiligen Wettkampfklassen haben, flogen in der Halle dynamisch und fleißig die Bälle. Desweiteren genossen die Sportler, welche aus allen Teilen Deutschlands an den Ruppberg kamen, vor der Tür die berühmte Thüringer Rostbratwurst.

Generell schwärmten viele Teilnehmer von der tollen Organisation der Veranstaltung und der schönen Landschaft ringsum. Viele

wünschten sich eine Wiederholung der Veranstaltung in Zella-Mehlis, dann vielleicht verknüpft mit einem Urlaub.

Diese harmonische Atmosphäre setzte sich auch bei der Abendveranstaltung in der „Arena Schöne Aussicht“ fort. Zwischen Buffet und Tanzmusik, führte Bürgermeister Richard Rossel und Vorsitzender Marc Wünsche die Siegerehrungen durch. Insgesamt wurden an diesem Wochenende 29 Deutsche Meistertitel ausgespielt und vergeben.

Alles in allem war es eine rundum gelungene Veranstaltung, bei der alle Teilnehmer glücklich und zufrieden waren. Der Verein und die Stadt haben sich bestmöglich präsentiert und es war vor allem wieder mal Werbung für den Tischtennissport! Vielen Dank auch an alle Helfer und Unterstützer, ohne die die Ausrichtung einer solch umfangreichen Veranstaltung nicht möglich gewesen wäre!

In Zella-Mehlis geht es am 06. November mit hochklassigem Tischtennis weiter. Dann bestreitet die 1. Mannschaft des TTC ihr nächstes Heimspiel gegen den Post TSV Halle.

Weiter Infos rund ums Tischtennis finden Sie auf: WWW.TISCHTENNIS-IN-ZELLA-MEHLIS.DE

Bericht: Frank Schneider (Fachwart)
Fotos: Torsten Petersen



Internationale Deutsche Meisterschaft Para Ski Nordisch in Oberhof

Vom 28.-30. Oktober liefen die Wettkämpfe zur Deutschen Meisterschaft im Para Ski Nordisch.



Eröffnet wurde in der Disziplin Para Biathlon am Freitagmorgen durch unsere Thüringer Nachwuchshoffnung Johannes Rank. Dabei sicherte er sich den Deutschen Schülermeistertitel. Wir gratulieren herzlich zu der Leistung, die er gemeinsam mit seinem Guide Michel Roth (Landestrainer des TBRVS) leistete. Im Rahmen des 1. Wettkampftages übergab der TBRVS Johannes Rank zur Optimierung der Trainingsbedingungen ein Lasergewehr für Menschen mit Seheinschränkungen.

Am Wochenende standen auch die Disziplinen Para Ski Langlauf in der freien und klassischen Technik auf dem Programm. Dabei traten neben Johannes, der sich auch im Ski Langlauf jeweils den 1. Platz sicherte, noch drei weitere Thüringer Athlet*innen an den Start. In der klassischen Technik konnten Lilly Münch und Julia Lepscher den Meistertitel erlaufen.

Vielen Dank an den Deutschen Behindertensportverband für die Veranstaltung und ausdrücklich an den WSV Oberhof, der gemeinsam mit uns die Veranstaltung ausrichtete.



Julius Haupt ist U23 - Weltmeister

Vergangene Woche wurde der Weimarer Rollstuhlfechter Julius Haupt U23-Weltmeister im Herrenflorett.

Im brasilianischen Sao Paulo gelang Haupt der Sprung ins Finale, wo er gegen den Teamkollegen Schrader aus Esslingen mit 15:4 gewann und Weltmeister wurde.

Tags zuvor verlor Haupt das Herrensäbelfinale unglücklich mit 15:13 und holte Silber. Einen Tag nach dem WM Erfolg komplettierte er seinen Medallensatz mit Bronze im Herrendegen.

Bericht: Holger Haupt



Bosseln – Tolle Erfolge bei der 35. Deutschen Meisterschaft der Frauen und 40. der Männer



Durchaus erfolgreich beendeten die Thüringer Bossler*innen die 35. Deutschen Meisterschaften der Frauen und die 40. der Männer in Bischofsheim/Hessen mit den Plätzen 1 und 2 bei den Damen und den etwas unglücklichen Plätzen 8 und 11 bei den Herren

Am 09. Und 10. September trafen sich wieder die besten Bossler*innen Deutschlands aus 10 Bundesländern in Bischofsheim/Hessen. Da die Sportler*innen aus Bischofsheim die vom DBS vorgegebenen Corona- Schutzmaßnahmen mit viel Fleiß erfüllt hatten, konnte die Meisterschaft stattfinden.

Thüringen meldete 4 Damenmannschaften und 2 Herrenmannschaften zur Meisterschaft an. Aus gesundheitlichen Gründen konnte eine Damenmannschaft nicht anreisen. Die Damen konnten die Meisterschaft besonders erfolgreich abschließen. Den Meistertitel holten sich die Damen der BRS Rudolstadt (MF Marko Weissteiner, Jeacqueline Weisstei-

ner, Birgit Fuchs, Anka Göring, Jutta Schlechtweg und Traute Werner) mit 20:2 Punkten. Sie verloren nur das Spiel gegen die Damen des BSC Kelsterbach/Hessen mit 18:21 Punkten.

Den 2. Platz und somit den Vizemeistertitel konnten sich die Damen des SV Aerobic Arnstadt (MF Wolfgang Beer, Beate Beer, Gudrun Richter, Janett Matthias und Helga Jacobi) mit 18:4 Punkten erkämpfen. Auch sie verloren nur das Spiel gegen die Damen der BRS Rudolstadt mit 19:21 Punkten. Gegen die Damen von Gnarrenburg und Kelsterbach erkämpften sie jeweils ein Unentschieden mit 20:20 Punkten.

Die Damen der BRSK Kyffhäuser (MFin Marita Löwnich, Angelika Schmid, Erika Oehme und Christa Fischer) holten sich mit 9:13 Punkten den 8. Platz. Wobei sie das Pech etwas verfolgte. So manches Spiel wurde mit 1 oder 2 Punkten Unterschied verloren. Jedoch konnten die Damen mit sehr viel Er-

fahrung in taktischer und technischer Hinsicht nach Hause fahren.

Bei den Herren holte sich die Mannschaft des SV Aerobic Arnstadt (MF Bertram Möller, Wolfgang Beer, Siegmund Richter, Markus Kottmann und Hessem Dezhkam) mit 16:16 Punkten im direkten Vergleich mit VSG Stadt-hagen den 8. Platz. Die Männer der BRSK Kyffhäuser (MF Karl-Heinz Schmid, Frank Etzel, Martin Kropka, Manfred Reichhard, Jeffrey Schulz und Lutz Oehme) konnten ihren 3. Platz aus dem Jahr 2021 nicht verteidigen. Mit sehr viel Pech schafften sie dieses Jahr mit 14:18 Punkten den 11. Platz.

Gegen 5 Mannschaften (Iggelheim, Brakel, Rensburg, Langenhagen und Bischofsheim 2) verloren sie mit einem Punkt. Einen besonderen Höhepunkt konnten die Bossler der BRSK Kyffhäuser bei der Meisterschaft erreichen. Sie schafften es, wie die Sportler der BSG Langenhagen (15:13 Punkte) den diesjährigen Deutschen Meister, BVRS Cham, mit 16:10 Punkten zu schlagen. Bei diesem Spiel spielten (MF Frank Etzel, Karl-Heinz Schmid, Jeffrey Schulz und Lutz Oehme).

Insgesamt waren es wieder spannende Spiele. In der Hoffnung, dass bis zum nächsten Jahr ein Ausrichter für die DM 2023 gefunden wurde, wünsche ich allen Bossler*innen ein erfolgreiches Sportjahr 2023.

Bericht: Karl-Heinz Schmid (Fachwart Bosseln im TBRSV e.V.)

Bogensport

Erfolg und Enttäuschung liegen nah beieinander.

Am letzten Wochenende (09./10.07.2022) fanden die Landesmeisterschaften im Bogensport des Thüringer Schützenbundes in dem beschaulichen, ca. 800 Einwohner zählenden Ort, nahe der A4 liegenden Ort Schwabhausen statt.

Von der BogenSportGemeinschaft Thüringen waren 6 PARA-Sportler Sportler aus Gera, Altenburg und Schmölln am Start. In der Klasse der mental Beeinträchtigten Sportler PARA-ID Recurve holte Pascal Hagel sich den Landesmeister Titel, Jonas Seyfarth Platz 2 und Kevin Lasser Platz 3 (BSGT Altenburg). In der Klasse PARA-ID Blankbogen holte sich Sky-Lennox Wolff von INTEGRA Gera-BSGT/Gera den Titel und Karl Stanik vom BSGT Altenburg Platz 2.

Alle PARA Sportler haben somit Ihre Qualifikation für die DM des Deutschen Behindertensportverbandes schon in der Tasche. Diese findet dann am 17./18.09. in Göttingen statt.

Saphira Reimann (BSGT Altenburg) startete inklusiv und holte den 4. Platz in der Klasse Blankbogen Schüler A. Wenn man bedenkt, dass sie erst seit ca. 2 Monaten schießt, kann man gespannt sein, wo Ihre Laufbahn noch hingehet. Die Qualifikation zur DM des DBS hat sie schon einmal in der Tasche. Am Tag zwei der Landesmeisterschaft starteten dann die Recurvebogen Klassen und auch an diesem Tag waren Sportler der BogenSportGemeinschaft Thüringen am Start. Die beiden Altmeister Zahn und Oehme

(PARA-W2 Recurve open) taten es mit Ansage. Arne Zahn sagte noch vor dem Start, na wenn wir nicht als Mannschaft starten können, dann eben nur den 1. und 2. Platz.

Die beiden können es nicht lassen sich gegenseitig ein bisschen anzustacheln. Oehme meinte nur, na dann stell Dich hinten an. Gesagt getan, Mario Oehme holte sich den Meistertitel mit 624 Ringen vor Arne Zahn, beide von INTEGRA Gera-BSGT/Gera, Platz 3 ging an Andreas Hermann vom SV GutsMuths Jena. Oehme könnte sich mit diesem Ergebnis zur DM des DSB und des DBS qualifiziert haben.

Bericht & Fotos: Mario Oehme (BogenSportGemeinschaft Thüringen e.V.)



Boccia – Freundschaftsspiel in Arnstadt am 12.11.2022



Am 12.11.22 fand das erste Spiel im Hallenboccia nach sehr langer Zeit (2 Jahre) statt. Es waren 6 Mannschaften am Start. Ich als Fachwart bin froh darüber, dass nach so langer Zeit endlich wieder gespielt werden konnte.

Es waren sehr interessante Spiele dabei und auch die Rookies aus Rudolstadt und Sondershausen konnten sich beweisen. Nächstes Jahr sind wieder Landesmeisterschaften und der TBRSV Pokal geplant. Es besteht Hoffnung, dass 2023 noch 2 Mann-

schaften dazu kommen. Leider sind es für den Raum Thüringen noch sehr wenig Mannschaften.

Vielen Dank auch an Hannelore Felgner und ihr ganzes Team, die uns eine Halle zur Verfügung gestellt und auch für die Verpflegung gesorgt haben.

Die Platzierungen:

Gotha 1
Gotha 2
RSB Elxleben 1
RSB Elxleben 2
Rudolstadt
Sondershausen

Bericht & Fotos:
Dieter Schindler (Fachwart)

Erstes gemeinsames Training Landesauswahl Rollstuhlbasketball Thüringen/Sachsen

Da es in Thüringen leider keine ausreichende Anzahl an Rollstuhlbasketballnachwuchs gibt, haben der TBRSV und der Sächsische Behindertensportverband sich darauf verständigt, mit einer gemeinsamen Landesauswahl bei der nächsten Deutschen Meisterschaft Jugend an den Start zu gehen. Dafür fand das erste gemeinsame

Training unter Anleitung der beiden Landestrainer Andre Bienek (Thüringen) und Marco Förster (Sachsen) statt. Ziel war es, dass die Sportler sich gegenseitig kennenlernen und sich die Trainer einen Überblick über die Fähigkeiten der einzelnen Spieler verschaffen können. Und so viel kann man schon einmal sagen: Das erste Training war

ein voller Erfolg. In der Mannschaft steckt einiges an Potential. Wir dürfen auf das Abschneiden bei der DJM 2023 gespannt sein. Dafür sollen in den nächsten Monaten weitere gemeinsame Trainingstage und das ein oder andere Trainingslager stattfinden, um eine schlagkräftige Mannschaft bei der DJM an den Start schicken zu können.





*gemeinsam
aktiv*

Thüringer



BRSV

Mit dir ...

Thüringer Behinderten- und Rehabilitations-Sportverband e.V.



- **Breitensport**
- **Rehasport**
- **Wettkampfsport**
- **Ausbildung**
- **Inklusion**



Werde auch du Mitglied!



Adresse:

99091 Erfurt
 August-Röbling-Straße 11
 – im Norden unserer Landeshauptstadt
 Tel.: 03 61 / 3 45 38 00
 Fax: 03 61 / 3 45 38 02
 E-Mail: tbrsv@t-online.de
www.tbrsv.de



Kontakt:

Gabor Uslar 03 61 / 55 47 09 67
 Geschäftsführer

Marion Platzdasch 03 61 / 3 45 38 00
 Sportsekretärin

Daniel Müller 03 61 / 3 46 05 39
 Sportkoordinator

Sascha Balcerowski 03 61 / 26 27 97 76
 Aus- und Fortbildung

Ulrike Kallenbach 03 61 / 3 45 38 01
 Vereinsberaterin

Instagram: [tbrsv1990](https://www.instagram.com/tbrsv1990)

